**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 79 (1953)

**Heft:** 48

**Illustration:** "Nei, es handlet sich nid um ne Irrtum vom Schuemacher [...]

Autor: Leutenegger, Emil

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## **Dumas** und der Theaterdirektor

Um Alexander Dumas fils zu ködern, stellte Dartois, der Direktor des Theaters, das (Kean) spielte, ihm eine Prämie von zweitausend Francs in Aussicht, wenn die ersten dreißig Vorstellungen eine Gesamteinnahme von sechzigtausend Francs ergeben würden.

«Ein Sou weniger», erklärte Dartois, «und es gibt keine Prämie. Sind es aber sechzig Tausend, so erhalten Sie am Abend des 29. September zweitausend Francs hier

auf den Tisch ausbezahlt.»

Am Vorabend betrug die Einnahme 2357 Francs, und die neunundzwanzig Vorstellungen hatten insgesamt 57 999 Francs eingebracht. So kam denn Dumas seelenruhig am Abend des 29. September zu Dartois und sah sich schon im Besitz seiner Prämie.

Doch der Zufall wollte, daß man am letzten Abend nur 1994 Francs eingenommen hatte, und so erreichte die Gesamteinnahme nur 59993 Francs. Und es fehlten

sieben Francs!

«Sie kennen unsere Vereinbarung», sagte Dartois, «ein Sou weniger, und es gibt keine Prämie. Es tut mir sehr leid, mein lieber Dumas, aber ...»

«Ach was, entgegnete Dumas, «da sind eben zweitausend Francs futsch! Es ist mir nur unangenehm, denn ich hatte damit gerechnet und gerade einem Freund alles gegeben, was ich in der Tasche hatte ...»

«Wenn's weiter nichts ist», unterbrach ihn Dartois über-

strömend, «brauchen Sie Geld?»

«Ja, allerdings ...» «Wieviel?»

«Nun - zwanzig Francs.»

Dartois zählte vier Fünffrancstücke auf den Tisch, und der Autor des (Kean) verschwindet.

Fünf Minuten später wurden an der Kassa der «Variété) drei Orchesterplätze zu vier Francs gekauft, und die sechzigtausend Francs waren um fünf Francs überschriften.

Es war Dumas, der mit dem Geld des Direktors die Einnahme des Abends aufgebessert hatte.



E. Leutenegger

«Nei, es handlet sich nid um ne Irrtum vom Schuemacher, sondern um ne Schutzmaßnaam für mini Hüenerauge bim Tramfaare.»

KEINE WOCHE OHNE





Wer einschläft, reist bestimmt nicht gern. Jedoch, wer sich DIE WOCHE hält, dem wird die Strecke Basel-Bern zu einer Reise um die Welt.

Die Neue Schweizerische Illustrierte Zeitung DIE WOCHE informiert Sie über alles Wesentliche auf der Welt. Machen Sie einen Versuch. Senden Sie diesen Coupon ausgefüllt an die Redaktion der WOCHE, Zürich, Gartenstraße 38, und Sie erhalten DIE WOCHE einen Monat kostenlos und unverbindlich.

Nebelspalter-Preiskreuzworträtsel in Nr. 46

Die Lösungen können bis 28. November 1953 eingesandt werden.

